

Aescher KonzertAbende 2014

09. Februar 2014, 17.00 Uhr
23. März 2014, 17.00 Uhr
04. Mai 2014, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Aesch
Herrenweg 14, 4147 Aesch
www.erkap.ch

Aescher KonzertAbende 2014

Reformierte Kirche Aesch
Herrenweg 14, 4147 Aesch
www.erkap.ch



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

Liebe Musikinteressierte

Auch im vierzehnten Jahr der Aescher Konzertabende laden wir Sie wieder zu einem interessanten und vielfältigen Programm ein. Wir freuen uns, mit dem jungen Duo Pernilla Palmberg und Stefanie Schlagenhaut und mit dem Trio Nardes neue Künstlerinnen und Künstler für unsere Aescher Konzertabende gewinnen zu können. Zudem haben wir in unser Programm einen Liederabend mit Regula Bänziger und Evangelos Sarafianos aufgenommen.

Der Eintritt in die Konzerte ist frei. Damit wir auch weiterhin die Konzertabende durchführen können, danken wir herzlich für einen freiwilligen Unkostenbeitrag.

Die Musikkommission der reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen
Regula Bänziger (künstlerische Leitung), Inga Schmidt, Jürg Schütz

Kontakt_ Regula Bänziger
Steinengraben 1
4051 Basel
Tel. 061 261 91 75
regulabaenziger@bluewin.ch

Sonntag, 09. Februar 2014, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Pernilla Palmberg. Harfe
Stefanie Schlagenhauf. Flöte

Johann Christian Bach (1735–1782)
Sonate 2 op. 16
Allegretto
Andante *grazioso*

Marc Berthomieu (1906–1991)
Cinq Nuances pour flûte et harpe
1. Pathetico | 2. Lascivo | 3. Idyllico | 4. Exotico
5. Dolcissimo

Jules Massenet (1842–1912)
Méditation aus Thaïs

Camille Saint-Saëns (1835–1921)
Fantaisie, op. 124

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Andante KV 315 (285e)

Bruno Hilse (1884–1964)
Suite op. 6 für Flöte und Harfe
1. Andante | 2. Bacchanale | 3. Adagio | 4. Scherzo

Pernilla Palmberg. 2004 Musische Matura am Gymnasium Münchenstein, 1. Preis beim Jugendmusikwettbewerb im Duo. Studium an der Hochschule für Musik in Basel bei Sarah O'Brien, 2008 Abschluss mit dem „Bachelor of Arts“ in Musik. 2010 Abschluss des Studiengang „Master of Arts in Musikpädagogik“ in Basel. 2012 Master of Arts in Spezialisierter Performance/Solistin mit Auszeichnung. Orchestererfahrung (Sinfonieorchester Basel, Münchner Philharmoniker, Gstaad Festival Orchestra u.a.). Pernilla Palmberg ist Stipendiatin der Friedl Wald Stiftung 2010.

Stefanie Schlagenhauf. 2003 Matura mit musikischem Profil an der Kantonsschule Stadelhofen mit Auszeichnung im Fach Musik. Querflötenunterricht bei Günter Rumpel. Ab 2005 Studium an der Musikakademie Basel bei Kiyoshi Kasai und Piccolounterricht bei Marina Wiedmer. Masterrezital mit Bestnote. 2011 Studium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Philippe Racine, Haikal Lübcke und Pamela Stahel. 2013 zweiter Mastertitel in Performance/Konzert. Orchestererfahrung unter namhaften Dirigenten.

Sonntag, 23. März 2014, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Trio Nardis
Valentina Jacomella Roesti, Violine
Gabriel Wernly, Violoncello
Gabriel Walter, Klavier

Robert Schumann (1810–1856)
Klaviertrio Nr. 2, F-Dur, op. 80

Arnold Schönberg (1874–1951)
Verklärte Nacht op. 4
Fassung für Klaviertrio von
Eduard Steuermann (1892–1964)

Valentina Jacomella Roesti. Studium an der Musikhochschule Basel bei A. v. Wijnkoop, an der Kayaleh Violin Academy und an der Musikhochschule Luzern bei S. Hamann. Solistendiplom mit Auszeichnung und Edwin Fischer Preis. Meisterkurse u.a. bei Z. Bron, G. Carmignola, T. Zehetmair. Solistisch u.a. mit dem Sinfonieorchester Basel und dem Luzerner Sinfonieorchester. Kulturförderpreis des Kantons Zug. Seit 2009 festes Mitglied des Sinfonieorchesters Basel.

Gabriel Wernly. Studium bei Claude Starck in Zürich und bei Martin Ostertag in Karlsruhe, Konzertdiplom „mit Auszeichnung“. Als Solist u.a. mit dem Brixi-Kammerorchester Prag und den Philharmonischen Kammer-solisten Ulm in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz auf. Orchestermusiker im Philharmonischen Orchester Würzburg und im Orchester der Staatsoper Nürnberg. Solist im In- und Ausland.

Gabriel Walter. Studium in Bern bei Albert Sidler und an der Musikhochschule Basel bei Jürg Wytenbach, Abschluss mit dem Lehr- und Konzertdiplom. Solist bei diversen Schweizer Orchestern, so zuletzt in Klavierkonzerten von Schumann und Rachmaninoff. Als Interpret Neuer Musik wirkt er beim Ensemble Phoenix, der Basel Sinfonietta u.a. mit. Tourneen führten ihn ins Ausland, u.a. nach Irland und nach Mittelamerika. Pianist der Salsaband „Picason“.

Sonntag, 04. Mai 2014, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Regula Bänziger. Gesang
Evangelos Sarafianos. Klavier

Robert Schumann (1810–1856)
Dichterliebe op. 48
nach Texten von Heinrich Heine

Robert Schumann (1810–1856)
Klaviersonate Nr. 1 fis-Moll, op. 11 (Grosse Sonate)
1. Introduzione. Un poco adagio – Allegro vivace
2. Aria
3. Scherzo e Intermezzo. Allegro molto – Lento
4. Finale. Allegro un poco maestoso

Evangelos Sarafianos. Studium in Athen, danach an der Musikakademie in Basel bei Peter Efler. 1987 Solistendiplom. Gewinner des Wettbewerbs Piano 80 in Winterthur. Solorezitale, Konzertsolist und Kammermusiker in Europa, Japan, Kanada und Ägypten, zahlreiche CD und Rundfunkaufnahmen. 1997 Verleihung des Ehrentitels „Master of Music“ am Festival von Yoshido Sanso in Kyoto. Meisterklassen, ebenso in Griechenland und in Kanada. Er unterrichtet am Konservatorium in Zürich und an der Musikschule der Musikakademie der Stadt Basel.

Regula Bänziger. Regula Bänziger studierte Gesang bei Gabriella Ravazzi am „Conservatorio Niccolò Paganini“ in Genua und bei Wally Staempfli an der Musikakademie Basel. Preisträgerin im internationalen Gesangswettbewerb „Le nozze di Figaro“ in Italien. Sie sang Hauptrollen wie Cherubino in „Le nozze di Figaro“, Dorabella in „Così fan tutte“ und Santuzza in „Cavalleria Rusticana“. Viele Recitals, unter anderem in Patras und Rhodos, eigene Gesangsklasse in Basel. Seit 2007 leitet sie den Neuen Chor Aesch.